



Ungewissheit und Zuversicht

Nach Ladenschliessungen ist neben Ärger und Corona-Müdigkeit auch Hoffnung spürbar

Von George Stutz

Homeoffice und vor allem die Schliessung vieler Läden führen zu gähnend leeren Altstadtgassen. Wie geht das betroffene Gewerbe damit um? Wir haben beim KMU Verband Winterthur und Umgebung und bei der Jungen Altstadt Winterthur nachgefragt.

Winterthur Désirée Schiess, Präsidentin des KMU-Verbandes Winterthur und Umgebung, nimmt bei einigen KMU-Betreibern mitunter einen gewissen Ärger wahr: «Viele Unternehmer sind seit fast einem Jahr pausenlos dran, kreative Ideen zu entwickeln und die immer ändernden Schutzkonzepte anzupassen. Es ist verständlich, dass da auch ein gewisser Ärger spürbar ist. Dazu kommt natürlich noch die grosse Ungewissheit, wann das Geschäft wieder normal betrieben werden kann. Es gibt ja keine Garantie, dass dies am 1. März der Fall sein wird.»

Die Schliessung vieler Läden am letzten Montag hat die Telefone des KMU-Verbandes allerdings nicht unaufhörlich läuten lassen, wie Schiess sagt: «Im Vergleich zum ersten Lock-Down wissen die Unternehmer bereits, wo die entsprechenden Informationen sowie Unterlagen gefunden werden können. Zudem bietet nach wie vor unser Dachverband KGV (KMU- und Ge-

werbeverband) Kanton Zürich laufend die neuesten Infos auf der Internetseite an. Ich vertrete Winterthur im Ausschuss des KGV und stehe daher in intensivem Kontakt.»

Ausverkauf fällt ins Wasser

Vielorts war zu hören, dass der Lockdowns zumindest auf die betreffs Umsatz etwas schwächeren Monate Januar und Februar fallen. Dies lässt Désirée Schiess so aber nicht gelten: «Aktuell stünde der Ausverkauf bei den Detailhändlern im Vordergrund. Die Nachfrage nach Winterartikeln ist im März sicher kleiner, wie jetzt. Daher ist es für viele sicherlich sehr ärgerlich, jetzt die Läden zu schliessen.» Trotz einer spürbaren Ungewissheit und möglichen Härtefällen geht Désirée Schiess davon aus, dass sich das Winterthurer Gewerbe trotz allem nicht unterkriegen lässt: «Bei mir ist das Glas immer halb voll. Ich schaue daher positiv in die Zukunft und bin überzeugt, dass Winterthur eine ganz grosse Stärke hat, nämlich die Verbundenheit der Bevölkerung mit den lokalen Läden und Gewerbetreibenden. Daher bin ich überzeugt, dass mit der lokalen Unterstützung viele Unternehmen eine florierende Zukunft haben werden!» Von der Solidarität zum Winterthurer Detailhandel schwärmt auch Remo Hahn, Geschäftsführer der City Vereinigung Junge Altstadt: «Wir haben 2020 trotz Lockdown ei-

nen neuen Rekord mit dem Verkauf der Junge-Altstadt-Geschenkkarte erzielt. Im November haben wir den Verkauf zum Vorjahr verdoppelt und im Dezember war es ein Drittel mehr.» Die Junge Altstadt hatte gemäss Hahn ihre Mitglieder per Newsletter stets über Änderungen und die neusten Stände im Bereich Schutzmassnahmen und zuletzt über den bevorstehenden Lockdown informiert, sodass auch das Telefon der City Vereinigung nie heiss lief. Ob und wieviele Härtefälle der Lockdown mit sich bringen wird, weiss Remo Hahn nicht: «Es wird Mitglieder geben, die ein entsprechendes Gesuch für Entschädigungen stellen werden.»

Der Glaube an den grossen Aufschwung danach

Dass die Ladenschliessung bis mindestens Ende Februar dazu führen wird, dass künftig noch mehr Altstadt-Ladenflächen leerstehen werden, glaubt Hahn nicht. Im Gegenteil: «Es wird sich sogar eine Verknappung der Ladenfläche ergeben. Die Zeit nach dem Lockdown im letzten Jahr hat gezeigt, dass die Winterthurer Altstadt sehr attraktiv ist. Wir haben laufend Anfragen von Interessenten für Ladenlokale in der Altstadt. Zudem steht uns nach der erfolgreichen Bewältigung der Pandemie ein wirtschaftlicher Aufschwung bevor.»

Winterthurer Zeitung

Winterthurer Zeitung
8401 Winterthur
052/ 260 57 77
<https://www.winterthurer-zeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 58'574
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 11
Fläche: 43'953 mm²

Auftrag: 1074705
Themen-Nr.: 283.003

Referenz: 79561293
Ausschnitt Seite: 2/2



Zurzeit herrscht eine eher kühle Atmosphäre in der Winterthurer Altstadt.

gs